

PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Nicola Diehl
Telefon 06131 16-2220
Telefax 06131 16-172174
Nicola.Diehl@mwwlw.rlp.de

Carsten Zillmann
Telefon 06131 16-2550
Telefax 06131 16-172174
Carsten.Zillmann@mwwlw.rlp.de

Stiftsstraße 9
55116 Mainz

Mainz, 22.11.2023

Landwirtschaft / Europa

Schmitt: Rund 4,7 Millionen für Innovationen in der Landwirtschaft – vier neue EIP-Agri Innovationsvorhaben ausgewählt

Der Einsatz künstlicher Intelligenz beim Obstbaumschnitt, die Entwicklung innovativer Managementstrategien gegen den Drahtwurm oder der vernetzte Betrieb von Smart-Store-Konzepten in der Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte sowie die rasante Ausbreitung der Zikade und die damit einhergehende bakterielle Ausbreitung der Kartoffelknollenwelke: Insgesamt vier innovative Projekte haben sich beim ersten Förderaufruf der „Europäischen Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (kurz: EIP-Agri) im Rahmen des GAP-Strategieplans in Rheinland-Pfalz durchgesetzt und können nun mit rund 4,7 Millionen Euro gefördert werden.

„Mit der Europäischen Innovationspartnerschaft fördern wir die Suche nach praxistauglichen Lösungen und greifen wichtige Zukunftsthemen auf. Praxis, Forschung und Beratung erarbeiten und erproben gemeinsam innovative Lösungen. Mit Digital Farming und Precision Farming können wir ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft in Einklang bringen und unseren bäuerlichen Betrieben eine Zukunftsperspektive bieten“, sagte Landwirtschaftsministerin Schmitt. „Unsere hervorragend ausgebildeten Landwirtinnen und Landwirte sind zudem bestens qualifiziert, Hightech-Lösungen auf den Acker zu bringen.“

Die eingereichten Bewerbungen decken eine vielfältige Bandbreite an Themen der rheinland-pfälzischen Landwirtschaft ab – von der Digitalisierung im Obstbaumschnitt



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 22.11.2023

und der Direktvermarktung bis zur Entwicklung innovativer Methoden der Schädlingsbekämpfung in Kartoffeln und Möhren.

Der Bewertungsausschuss hat nun aus acht Bewerbungen insgesamt vier Operationelle Gruppen (OG) für eine Förderung ihres Innovationsvorhabens im Rahmen von EIP-Agri ausgewählt. Das für die Gruppen reservierte Fördervolumen an Landes- und ELER-Mitteln beträgt rund 4,7 Millionen Euro.

Operationelle Gruppe	Lead-Partner	Innovation
AI Pruning	2farm GmbH	Entwicklung eines Modells zum KI unterstützten Schnitt von Dauerkulturen im Obstbau
KARTOZIK	Technische Hochschule Bingen, Lehrstuhl für Ökologischen Pflanzenbau	Management der Bakteriellen Kartoffelknollen-Welke zur Erhaltung des Kartoffelanbaus und der Wertschöpfung durch Vermarktung und Verarbeitung
DV_Store 4.0	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	Entwicklung eines Konzepts zum vernetzten Betrieb von Smart Stores zur Stärkung der Direktvermarktung in Rheinland-Pfalz
DRAWU	Technische Hochschule Bingen, Lehrstuhl für Ökologischen Pflanzenbau	Entwicklung eines umweltverträglichen Managementsystems zur Drahtwurmkontrolle in Möhren und Kartoffeln für ökologisch und konventionell wirtschaftende Betriebe

Mit Hilfe des Förderinstruments „Europäische Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (kurz: EIP-Agri) werden die im GAP-Strategieplan ausgewählten Projekte in den kommenden vier Jahren bei der Umsetzung unterstützt. Die EIP arbeiten dabei interdisziplinär als Zusammenschluss von Landwirten, Wissenschaftlern, Beratern und weiteren Akteuren auf Augenhöhe zusammen. Gemeinsam sollen neue Ideen entwickelt, bestehende Verfahren optimiert und Innovationslücken geschlossen werden.



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 22.11.2023

Hintergrund:

Die Fördermaßnahme EIP-Agri ist eine der Interventionen des GAP-Strategieplans der Bundesrepublik Deutschland. Im Rahmen des GAP-Strategieplans fördert das Land Rheinland-Pfalz in der Förderperiode 2023-2027 die Landwirtschaft und den ländlichen Raum mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) in Höhe von rund 337 Millionen Euro. Hinzu kommen Kofinanzierungsmittel von Bund und Land oder anderen öffentlichen Trägern etwa in gleicher Höhe.

Carsten Zillmann

Pressesprecher

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Tel. 06131/16-2550